

Artenschutzrechtliche Vorprüfung

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes: Ascheberger Straße/Windmühlenberg

Anhang

**Tab. 1 Erhaltungszustand und Populationsgröße der
planungsrelevanten Arten in NRW (nach Dr. Kaiser 2012)**

Lüdinghausen, im Juni 2022

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Ascheberger Straße-Windmühlenberg soll die planungsrechtliche Zulässigkeit geschaffen werden, die vorhandenen und vergleichsweise tiefen Wohngrundstücke durch eine zusätzliche Bebauung zu verdichten. Der Bebauungsplan soll den Rahmen für die Möglichkeit zur Errichtung von rd. 7-8 neuen Wohneinheiten in Form einer Hinterlandbebauung schaffen. Eine geregelte Innenverdichtung in bebauten Gebieten entspricht der allgemeinen politischen Zielsetzung einer möglichst flächensparenden Siedlungsentwicklung.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst eine Fläche von circa 4,4 ha und wird im Norden durch die Aschebergerstraße, im Osten durch den Flörsel, im Süden durch Straße Windmühlenberg und im Westen durch die Selmer Straße abgegrenzt.

Das Plangebiet ist heute bereits ein allgemeines Wohngebiet. Entlang der o. g. Straßenzüge stehen ein- bis dreigeschossige Wohngebäude. Die rückwärtigen Flächen werden fast ausschließlich als private Gärten genutzt, lediglich im östlichen Bereich der Ascheberger Straße sind bereits einzelne Hinterlandbebauungen realisiert worden.

Die Privatgärten sind zum überwiegenden Teil durch Thuja- oder Hainbuchenhecken eingefasst. In den Gärten selbst überwiegen Zierrasenflächen, z. T. mit Spielgeräten und Ziergehölze. Der Baumbestand setzt sich zumeist aus Nadelbäumen (Fichte, Tanne, Zeder etc.) und nichtheimischen Gehölzen (Walnuss, Zierpflaume, Amberbaum, Mammutbaum etc.) zusammen. Laubbäume (Ahorn Hainbuche) bzw. Obstbäume (Apfel- und Kirschbäume) sind weniger stark vertreten. Insgesamt überwiegt eine Nutzung als Zier- oder Spielgarten, extensiv genutzte Flächen wie auch Gemüsebeete bilden die Ausnahme.

Zusammenfassend ist von einer niedrigen bis mittleren ökologischen Wertigkeit auszugehen. Gleichwohl ist eine Nutzung als Lebensraum bzw. Nahrungshabitat geschützter Arten möglich.

Die FFH- und die Vogelschutzrichtlinie der EU zielen darauf ab, die biologische Vielfalt in der Natur sowohl hinsichtlich der Pflanzen als auch der Lebewesen zu erhalten und zu schützen. Daher sollen Standort und Umgebung geplante Bauvorhaben auch nach besonders schützenswerten Tierarten untersucht werden.

Die artenschutzrechtlichen Vorschriften betreffen dabei sowohl den physischen Schutz von Tieren und Pflanzen als auch den Schutz ihrer Lebensstätte. Sie gelten gemäß Art. 12 FFH-RL für alle FFH Arten des Anhangs IV. Anders als das Schutzgebietssystem NATURA 2000 gelten die strengen Artenschutzregelungen flächendeckend.

In § 44 (1) BNatSchG ist ein umfassender Katalog an Verbotstatbeständen bezüglich der besonders streng geschützten Arten und deren Lebensstätten aufgeführt, u. a. dürfen ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten nicht beschädigt oder zerstört werden. Bei den streng geschützten Arten gilt zusätzlich ein Störungsverbot, z. B. während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Darüber hinaus gelten die allgemeinen Vorgaben der Eingriffsregelung, nach denen Eingriffe in Natur und Landschaft zu unterlassen bzw. zu kompensieren sind.

Die planungsrelevanten Arten wurden über den Leitfaden „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen – Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdung, Maßnahmen“ aus dem Daten- und Informationsangebot des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ermittelt.

Mit dem Fachinformationssystem „streng geschützte Arten“ des LANUV (2011) ist für das Messtischblatt 4210 Lüdinghausen Quadrant 2 das Vorkommen in den betroffenen Lebensraumtypen ermittelt worden.

In den von der Innenverdichtung direkt betroffenen Lebensraumtypen „Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken“ sowie „Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen“ sind die in der folgenden Tabelle aufgeführten Arten als planungsrelevant zu berücksichtigen.

Planungsrelevante Arten für Quadrant 2 im Messtischblatt 4210					
Auflistung der erweiterten Auswahl planungsrelevanter Arten in den Lebensraumtypen, Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsch, Hecken, Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen					
Art		Erhaltungszustand	Bemerkung	KIGehoeel	Gaert
Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	G-		Na	Na
Myotis daubentonii	Wasserfledermaus	G		Na	Na
Nyctalus noctula	Abendsegler	G		Na	Na
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	G		Na	Na
Plecotus auritus	Braunes Langohr	G		FoRu, Na	Na
Plecotus auritus	Braunes Langohr	G		FoRu, Na	Na
Accipiter gentilis	Habicht	G-		(FoRu), Na	Na
Accipiter nisus	Sperber	G		(FoRu), Na	Na
Alcedo atthis	Eisvogel	G			(Na)
Anthus trivialis	Baumpieper	U		FoRu	
Ardea cinerea	Graureiher	G		(FoRu)	Na
Asio otus	Waldohreule	U		Na	Na
Athene noctua	Steinkauz	G-		(FoRu)	(FoRu)
Buteo buteo	Mäusebussard	G		(FoRu)	
Carduelis cannabina	Bluthänfling	unbek.		FoRu	(FoRu), (Na)
Cuculus canorus	Kuckuck	U-		Na	(Na)
Delichon urbica	Mehlschwalbe	U			Na
Dryobates minor	Kleinspecht	U		Na	Na
Dryocopus martius	Schwarzspecht	G		(Na)	
Falco tinnunculus	Turmfalke	G		(FoRu)	Na
Hirundo rustica	Rauchschwalbe	U		(Na)	Na
Locustella naevia	Feldschwirl	U		FoRu	
Luscinia megarhynchos	Nachtigall	G		FoRu!	FoRu
Passer montanus	Feldsperling	U		(Na)	Na
Perdix perdix	Rebhuhn	S			(FoRu)
Pernis apivorus	Wespenbussard	U		Na	
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	U		FoRu	FoRu
Scolopax rusticola	Waldschnepfe	G		(FoRu)	
Serinus serinus	Girlitz	unbek.			FoRu!, Na
Streptopelia turtur	Turteltaube	S		FoRu	(Na)
Strix aluco	Waldkauz	G		Na	Na
Sturnus vulgaris	Star	unbek.			Na
Tyto alba	Schleiereule	G		Na	Na

Legende: G = Günstig G - = Günstig mit neg. Tendenz
U = Unzureichend U +/- = Unzureichend mit pos. /neg. Tendenz

Das Vorhandensein einer Vielzahl der v. g. Arten, z. B. Habicht, Sperber Wespenbussard, Eisvogel, Graureiher, Rebhuhn, Turteltaube, Spechte, Käuze, Eulen etc. kann aufgrund der zentralen Lage im Siedlungsbereich und der Bevorzugung von Wald- bzw. Gewässerhabitaten ausgeschlossen werden.

Die weiteren gelisteten Vogelarten Baumpieper, Bluthänfling, Feldschwirl, Nachtigall, Feldsperling, Gartenrotschwanz, Girlitz und Star bevorzugen eher Extensiv- oder Ruderalflächen, ausgedehnte Parkanlagen mit überwiegend heimischen Gehölzen oder Obstwiesen. Ein Vorkommen in den überplanten Flächen als Fortpflanzungshabitat oder bedeutendes Nahrungshabitat ist daher unwahrscheinlich. Auch für die Rauch- und Mehlschwalben sind keine geeigneten Habitate vorhanden.

Kurze Begehungen am 30. Mai (abends) und 2. Juni (morgens) waren ebenfalls negativ.

Das Vorhandensein der meisten Fledermausarten, Breitflügel- Rauhaut- und Wasserfledermaus sind ausgesprochene Waldarten, ist ebenfalls unwahrscheinlich. Für die Zwergfledermaus wird es dagegen zumindest ein Nahrungshabitat sein, eine Bedeutung als Fortpflanzungshabitat ist wiederum aufgrund mangelnder geeigneter Unterschlupfmöglichkeiten (Altbäume, Scheunen) nicht gegeben.

Aufgrund der bisherigen starken anthropogenen Nutzung als Ziergärten/Erholungsraum bzw. Spielgärten ist daher nicht davon auszugehen, dass planungsrelevante Arten gestört oder geschädigt werden.

Zur Vermeidung und Verminderung eventueller Beeinträchtigungen auch nichtplanungsrelevanter Arten sollten folgende allgemein wirksame Vermeidungsmaßnahmen berücksichtigt werden:

- Eine Beseitigung von Gehölzen bzw. eine Baufelddräumung sollte auf einen Zeitraum außerhalb der Reproduktionszeit der Tiere (Oktober bis Ende Februar) beschränkt werden.
- Bei der Entfernung von Bäumen ist zudem auf das Vorhandensein von Höhlungen etc. zu achten und, sofern bewohnt, nur unter naturschutzfachlicher Begleitung zu bergehen bzw. umzusetzen.

Fazit:

Eine Störung oder gar Gefährdung der lokalen Populationen ist nicht zu erwarten. Es ist daher nicht absehbar, dass Verstöße gegen die Verbote des §44 Abs.1, BNatSchG vorliegen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Ascheberger Straße/Windmühlenberg ist daher keine erhebliche Betroffenheit der Artenschutzbelange erkennbar.

1 Anlage:

Erhaltungszustand und Populationsgröße der planungsrelevanten Arten in NRW gemäß der Ampelbewertung planungsrelevanter Arten NRW, 2012

Literaturverzeichnis:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG (2017)

Ministerium für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Landesnaturschutzgesetz NRW (2016)

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen, <http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de>

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Erhaltungszustand und Populationsgröße der planungsrelevanten Arten in NRW, (2010)

Ministerium für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG

Ministerium für Klima, Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Leitfaden Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich erforderlicher Maßnahmen (2013)

Dachverband deutscher Avifaunisten, Münster

Atlas deutscher Brutvogelarten (2015)

Erhaltungszustand und Populationsgröße der Planungsrelevanten Arten in NRW 13.01.2012							
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Geschützte Art	Anhang FFH-RL V-RL	Rote Liste NRW	Status in NRW	Erhaltungszustand in NRW	Population in NRW
Säugetiere						ATL KON	
Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	§§	Anh. II, IV	2	S/W	S S	>16 Wochenstuben; >5 Schwarmquartiere; >10 Winterquartiere (2010)
Braunes Langohr	Plecotus auritus	§§	Anh. IV	G	S/W	G G	> 100 Winterquartiere (2010)
Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus	§§	Anh. IV	2	S/W	G G	unbekannt, > 30 Wochenstuben (2010)
Europäischer Biber	Castor fiber	§§	Anh. II, IV	3	G	G G	>230 Individuen (2005)
Feldhamster	Cricetus cricetus	§§	Anh. IV	1	G	S -	200-300 Individuen; 3 bedeutende Vorkommen (2005)
Fransenfledermaus	Myotis nattereri	§§	Anh. IV	*	S/W	G G	>20 Wochenstuben; zahlreiche Winterschlafgemeinschaften; 1 bedeutendes Schwarm- und Winterquartier (2005)
Graues Langohr	Plecotus austriacus	§§	Anh. IV	1	S/W	S S	unbekannt, > 8 Wochenstuben (2010)
Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	§§	Anh. IV	2	S/W	U U	unbekannt, > 15 Wochenstuben (2010)
Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	§§	Anh. IV	R	S/D/W	G U	6 Wochenstuben; einzelne Männchenkolonien; zahlreiche Balz- und Paarungsquartiere; einige Winterquartiere (2010)
Großes Mausohr	Myotis myotis	§§	Anh. II, IV	2	S/W	U U	>23 Wochenstuben; >60 Winterquartiere (2010)
Haselmaus	Muscardinus avellanarius	§§	Anh. IV	G	G	G G	unbekannt
Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	§§	Anh. IV	3	S/W	G G	unbekannt, >12 Wochenstuben (2010)
Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	§§	Anh. IV	V	S/W	U U	unbekannt
Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	§§	Anh. II, IV	1	S/W	S S	2-3 Wochenstuben; 1 bedeutendes Winterquartier (2010)
Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	§§	Anh. IV	D	S/W	unbek. unbek.	unbekannt
Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	§§	Anh. IV	1	S/W	- S	1 Wochenstube; 5 Winterquartiere (2010)
Rauhhaufledermaus	Pipistrellus nathusii	§§	Anh. IV	R	S/D	G G	1 Wochenstube; mehrere Durchzugs- und Paarungsquartiere (2010)
Teichfledermaus	Myotis dasycneme	§§	Anh. II, IV	G	S/W	G G	2 Männchenquartier; 1 Sommerbestand; >25 Winterquartiere (2010)
Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	§§	Anh. IV	G	S/W	G G	Wochenstuben unbekannt; zahlreiche Winterquartiere (2006)
Wildkatze	Felis silvestris	§§	Anh. IV	3	G	- U	200-250 Individuen (2005)
Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	§§	Anh. II, IV	2	S/W	S S	1 Wochenstube, 3-4 Sommerquartiere, 4 Winterquartiere (2010)
Zweifarbflfledermaus	Vespertilio murinus	§§	Anh. IV	R	S/D	G G	>40 Nachweise (nach 1990)
Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	§§	Anh. IV	*	S/W	G G	zahlreiche Wochenstuben
Vögel							
Alpenstrandläufer	Calidris alpina	§§		0	R	G -	unbekannt
Bartmeise	Panurus biarmicus	§		R	B	S -	<5 Brutpaare (2000-2006)
Baumfalke	Falco subbuteo	§§	Art. 4 (2)	3	B	U U	300-350 Brutpaare (2000-2006)
Baumpieper	Anthus trivialis	§		3	B	G G	22000 Brutpaare
Bekassine	Gallinago gallinago	§§	Art. 4 (2)	1 S	B	S S	~70 Brutpaare (2005)
Bekassine	Rastbestand				R	G -	unbekannt
Beutelmeise	Remiz pendulinus	§		R	B	U U	~50 Brutpaare (2000-2006)
Bienenfresser	Merops apiaster	§§		R S	B _K	G -	<10 Brutpaare (2005)
Blässgans	Anser albifrons	§	Art. 4 (2)	k.A.	R/W	G -	<200.000 Individuen (2000-2004)
Blaukehlchen	Luscinia svecica	§§	Anh. I	2 S	B	U -	~80 Brutpaare (2000-2006)
Brachpieper	Anthus campestris	§§	Anh. I	0	R	G -	unbekannt
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	§	Art. 4 (2)	1 S	B	S S	~200 Brutpaare (2000-2006)
Bruchwasserläufer	Tringa glareola	§§	Anh. I	0	R	G -	unbekannt
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	§§		1 S	B	S -	<5 Brutpaare (2000-2006)
Dunkler Wasserläufer	Tringa erythropus	§	Art. 4 (2)	k.A.	R	G -	unbekannt
Eistaucher	Gavia immer	§§	Anh. I	k.A.	R/W	G -	<5 Individuen (2000-2004)
Eisvogel	Alcedo atthis	§§	Anh. I	*	B	G G	1.000-1.500 Brutpaare (2000-2006)
Feldlerche	Alauda arvensis	§		3	B	G↓ G↓	116000 Brutpaare
Feldschwirl	Locustella naevia	§		3	B	G G	~4.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Feldsperling	Passer montanus	§		3	B	G G	103000 Brutpaare
Fischadler	Pandion haliaetus	§§	Anh. I	0	R	G G	unbekannt
Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	§§	Art. 4 (2)	3	B	U U	500-700 Brutpaare (2000-2006)
Flussseeschwalbe	Sterna hirundo	§§	Anh. I	3 S	B _K	S↑ -	110-165 Brutpaare; 8 Kolonien (2000-2006)
Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	§§		0	R	G G	unbekannt
Gänsesäger	Mergus merganser	§	Art. 4 (2)	k.A.	W	G G	<1.000 Individuen (2000-2004)
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	§		2	B	U↓ U↓	~4.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Goldregenpfeifer	Pluvialis apricaria	§§	Anh. I	0	R	G -	unbekannt
Grauammer	Emberiza calandra	§§		1 S	B	S S	150-200 Brutpaare (2000-2006)
Graureiher	Ardea cinerea	§		* S	B _K	G G	~2.700 Brutpaare; ~130 Kolonien (2003)
Grauspecht	Picus canus	§§	Anh. I	2 S	B	U↓ U↓	<1.500 Brutpaare (2000-2006)
Großer Brachvogel	Numenius arquata	§§	Art. 4 (2)	2 S	B	U -	626 Brutpaare (2005)
Großer Brachvogel	Rastbestand	§§			R	G -	unbekannt
Grünschenkel	Tringa nebularia	§	Art. 4 (2)	k.A.	R	G -	unbekannt
Habicht	Accipiter gentilis	§§		V	B	G G	~2.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Haselhuhn	Tetrastes bonasia	§	Anh. I	1 S	B	- S	20-40 Brutpaare (2000-2006)
Haubenlerche	Galerida cristata	§§		1	B	S -	1 Brutpaar (2003)
Heidelerche	Lullula arborea	§§	Anh. I	3	B	U U	800-1.000 Brutpaare (2000-2006)
Heringsmöwe	Larus fuscus	§		R	B _K	G -	<5 Brutpaare (2000-2006)
Kampfläufer	Philomachus pugnax	§§	Anh. I	0	R	G -	unbekannt
Kiebitz	Vanellus vanellus	§§	Art. 4 (2)	3	B	G G	20.000-27.000 Brutpaare (2003-2004; 2006/ÖFS)
Kiebitz	Rastbestand	§§			R	G -	>100.000 Individuen (2000-2006)
Kleinspecht	Dryobates minor	§		3	B	G G	~5.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Knäkente	Anas querquedula	§§	Art. 4 (2)	1	B	S -	50-60 Brutpaare (2006)
Knäkente	Rastbestand	§§			R	G -	<300 Individuen (2000-2004)
Kormoran	Phalacrocorax carbo	§		* S	B _K	G G	~1.000 Brutpaare; 11 Kolonien (2006)
Kormoran	Rastbestand	§			W	G G	6.000-8.000 Ind (2000-2004)
Kornweihe	Circus cyaneus	§§	Anh. I	0	B	S -	1-2 Brutpaare (2000-2004)
Kornweihe Rastbestand		§§			R/W	G -	100-200 Individuen (2000-2004)
Kranich	Grus grus	§§	Anh. I	k.A.	B	S -	1 Brutpaar (2000-2006)
Kranich Rastbestand		§§			R	G -	unbekannt
Krickente	Anas crecca	§	Art. 4 (2)	3 S	B	U -	130-150 Brutpaare (2006)
Krickente	Rastbestand	§			R/W	G G	~5.000 Individuen (2000-2004)
Kuckuck	Cuculus canorus	§		3	B	G↓ G↓	6000 Brutpaare
Kurzschnabelgans	Anser brachyrhynchus	§	Art. 4 (2)	k.A.	R/W	G -	<10 Individuen (2000-2004)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Geschützte Art	Anhang FFH-RL V-RL	Rote Liste NRW	Status in NRW	Erhaltungszustand in NRW	Population in NRW
Lachmöwe	Larus ridibundus	§		*	B _K	G –	~4.000 Brutpaare; 10 Kolonien (2000-2006)
Löffelente	Anas clypeata	§	Art. 4 (2)	2	B	S –	50-90 Brutpaare (2006)
Löffelente	Rastbestand	§			R	G G	<2.000 Individuen (2000-2004)
Mäusebussard	Buteo buteo	§§		*	B	G G	10.000-15.000 Brutpaare (2001; 2006/ÖFS)
Mehlschwalbe	Delichon urbicum	§		3	B _K	G↓ G↓	~98.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Merlin	Falco columbarius	§§	Anh. I	k.A.	R/W	G –	unbekannt
Mittelmeermöwe	Larus [c.] michahellis	§		R	B _K	G –	5-10 Brutpaare (2000-2006)
Mittelspecht	Dendrocopos medius	§§	Anh. I	V	B	G G	2.000-3.000 Brutpaare (2000-2006)
Mornellregenpfeifer	Charadrius morinellus	§§	Anh. I	k.A.	R	S –	<100 Individuen (2000-2006)
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	§	Art. 4 (2)	3	B	G G	~11.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Neuntöter	Lanius collurio	§	Anh. I	V	B	U G	~7.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Ohrentaucher	Podiceps auritus	§§	Anh. I	k.A.	R/W	G –	<5 Individuen (2000-2006)
Orpheusspötter	Hippolais polyglotta	§		R	B	unbek. unbek.	<10 Brutpaare (2000-2006)
Ortolan	Emberiza hortulana	§§	Anh. I	1	B	S –	<5 Brutpaare (2006)
Pfeifente	Anas penelope	§	Art. 4 (2)	k.A.	R/W	G –	~7.000 Individuen (2000-2004)
Pirol	Oriolus oriolus	§	Art. 4 (2)	1	B	U↓ U↓	<1.000 Brutpaare (2000-2006)
Prachtaucher	Gavia arctica	§	Anh. I	k.A.	R/W	G –	<5 Individuen (2000-2004)
Raubwürger	Lanius excubitor	§§	Art. 4 (2)	1 S	B	S S	~50 Brutpaare (2000-2006)
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	§		3	B	G↓ G↓	~150.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Raufußbussard	Buteo lagopus	§§		k.A.	R/W	G –	<10 Individuen (2004-2006)
Raufußkauz	Aegolius funereus	§§	Anh. I	R S	B	– U	<100 Brutpaare (2000-2006)
Rebhuhn	Perdix perdix	§		2 S	B	U U	~15.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Ringdrossel	Turdus torquatus	§		R	B	– S	1-2 Brutpaare (2000-2004)
Rohrdommel	Botaurus stellaris	§§	Anh. I	0	R/W	U –	<30 Individuen (2000-2006)
Rohrschwirl	Locustella luscinioides	§§		R	B	S –	<5 Brutpaare (2000-2006)
Rohrweihe	Circus aeruginosus	§§	Anh. I	3 S	B	U U	110-120 Brutpaare (2000-2006)
Rosaflamingo	Phoenicopterus roseus	§§	Anh. I	k.A.	B	G –	3 Brutpaare (2005)
Rothalsgans	Branta ruficollis	§§	Anh. I	k.A.	R/W	G –	<5 Individuen (2000-2006)
Rothaltaucher	Podiceps grisegena	§§		R	B	S –	1 Brutpaar
Rothaltaucher	Podiceps grisegena	§§		R	R/W	G –	<20 Individuen (2000-2004)
Rotmilan	Milvus milvus	§§	Anh. I	3	B	S U	420-510 Brutpaare (2000-2001)
Rotschenkel	Tringa totanus	§§	Art. 4 (2)	1 S	B	S –	74 Brutpaare (2005)
Rotschenkel	Rastbestand	§§			R	G –	unbekannt
Saatgans	Anser fabalis	§	Art. 4 (2)	k.A.	R/W	G –	<15.000 Individuen (2000-2004)
Saatkrähe	Corvus frugilegus	§		* S	B _K	G G	~11.000 Brutpaare; 176 Kolonien (2006)
Säbelschnäbler	Recurvirostra avosetta	§§	Anh. I	k.A.	R	G –	<20 Individuen (2000-2004)
Sandregenpfeifer	Charadrius hiaticula	§§		0	R	G –	unbekannt
Schellente	Bucephala clangula	§	Art. 4 (2)	k.A.	W	G G	<1.100 Individuen (2000-2004)
Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	§§		1 S	B	S –	<5 Brutpaare (2000-2006)
Schleiereule	Tyto alba	§§		* S	B	G G	~4.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Schnatterente	Anas strepera	§	Art. 4 (2)	*	B	U↑ –	170-200 Brutpaare (2000-2006)
Schnatterente	Rastbestand	§			R/W	G –	<1.500 Individuen (2000-2004)
Schwarzhalσταucher	Podiceps nigricollis	§§	Art. 4 (2)	R	B	S –	6 Brutpaare (2005)
Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	§	Art. 4 (2)	3	B	U U	400-500 Brutpaare (2000-2006)
Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	§	Anh. I	R	B _K	S –	<5 Brutpaare (2000-2006)
Schwarzmilan	Milvus migrans	§§	Anh. I	R	B	S S	20-25 Brutpaare (2000-2006)
Schwarzspecht	Dryocopus martius	§§	Anh. I	*	B	G G	~3.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Schwarzstorch	Ciconia nigra	§§	Anh. I	3 S	B	S↑ U↑	~80 Brutpaare (2006)
Seeadler	Haliaeetus albicilla	§§	Anh. I	k.A.	NG	G G	1-3 Individuen (2004-2006)
Silbermöwe	Larus argentatus	§		R	B _K	G –	<10 Brutpaare (2000-2006)
Silberreiher	Casmerodius albus	§§	Anh. I	k.A.	R	G –	<100 Individuen (2004-2006)
Singschwan	Cygnus cygnus	§§	Anh. I	k.A.	R/W	S –	<270 Individuen (2000-2004)
Sperber	Accipiter nisus	§§		*	B	G G	~2.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	§§	Anh. I	R	B	– unbek.	10-15 Brutpaare (2000-2006)
Spießente	Anas acuta	§	Art. 4 (2)	k.A.	R	G G	<650 Individuen (2000-2004)
Steinkauz	Athene noctua	§§		3 S	B	G U	~6.000 Brutpaare (2003-2004)
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	§		1 S	B	S S	<5 Brutpaare (2000-2006)
Sternaucher	Gavia stellata	§	Anh. I	k.A.	R/W	G –	<5 Individuen (2000-2004)
Sturmmöwe	Larus canus	§		*	B _K	U –	350-400 Brutpaare; ~30 Kolonien (2000-2006)
Sumpfohreule	Asio flammeus	§§	Anh. I	0	R/W	G –	<100 Individuen (2000-2006)
Tafelente	Aythya ferina	§	Art. 4 (2)	3	B	S –	~50 Brutpaare (2000-2006)
Tafelente	Rastbestand	§			R/W	G G	<8.000 Individuen (2000-2004)
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	§	Art. 4 (2)	*	B	G G	~6.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	§§	Anh. I	1 S	B _K	S –	52 Brutpaare; 3 Kolonien (2005)
Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	§§	Anh. I	1 S	B	S –	<10 Brutpaare (2000-2004)
Turmfalke	Falco tinnunculus	§§		V S	B	G G	4.000-6.000 Brutpaare (2000-2006)
Turteltaube	Streptopelia turtur	§§		2	B	U↓ U↓	~6.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Uferschnepfe	Limosa limosa	§§	Art. 4 (2)	1 S	B	S –	230 Brutpaare (2005)
Uferschnepfe	Rastbestand	§§			R	G –	unbekannt
Uferschwalbe	Riparia riparia	§§	Art. 4 (2)	V	B _K	G G	4.600-5.200 Brutpaare; 191 Kolonien (1998)
Uhu	Bubo bubo	§§	Anh. I	V S	B	U↑ U↑	180-200 Brutpaare (2006)
Wachtel	Coturnix coturnix	§		2 S	B	U U	2.000-3.000 Brutpaare (2000-2006)
Wachtelkönig	Crex crex	§§	Anh. I	1 S	B	S S	100-200 Brutpaare (2000-2006)
Waldkauz	Strix aluco	§§		*	B	G G	~15.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	§		3	B	G↓ G↓	21000 Brutpaare
Waldohreule	Asio otus	§§		3	B	G G	~4.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Waldschnepfe	Scolopax rusticola	§		3	B	G↓ G	unbekannt
Waldwasserläufer	Tringa ochropus	§§	Art. 4 (2)	k.A.	R	G G	unbekannt
Wanderfalke	Falco peregrinus	§§	Anh. I	* S	B	U↑ S↑	82 Brutpaare (2006)
Wasserralle	Rallus aquaticus	§	Art. 4 (2)	3	B	U U	200-250 Brutpaare (2000-2006)
Weißstorch	Ciconia ciconia	§§	Anh. I	3 S	B	S↑ –	28 Brutpaare (2006)
Weißwangengans	Branta leucopsis	§	Anh. I	R	B	G –	~20 Brutpaare (2006)
Weißwangengans	Rastbestand	§			R/W	G –	<1.200 Individuen (2000-2004)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Geschützte Art	Anhang FFH-RL V-RL	Rote Liste NRW	Status in NRW	Erhaltungszustand in NRW	Population in NRW
Wendehals	Jynx torquilla	§§	Art. 4 (2)	1	B	S S	<20 Brutpaare (2000-2006)
Wespenbussard	Pernis apivorus	§§	Anh. I	2	B	U U	<350 Brutpaare (2000-2006)
Wiesenpieper	Anthus pratensis	§	Art. 4 (2)	2	B	G↓ G↓	~8.000 Brutpaare (2006/ÖFS)
Wiesenweihe	Circus pygargus	§§	Anh. I	1 S	B	S↑ S↑	30-40 Brutpaare (2000-2006)
Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	§§	Anh. I	1 S	B	S S	180-200 Brutpaare (2000-2006)
Zippammer	Emberiza cia	§§	Art. 4 (2)	R	B	– S	10-15 Brutpaare (2000-2006)
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	§§		1	B	S –	
Zwerggans	Anser erythropus	§	Anh. I	k.A.	R/W	G –	<10 Individuen (2000-2004)
Zwergsäger	Mergellus albellus	§	Anh. I	k.A.	W	G G	<300 Individuen (2000-2004)
Zwergschnepfe	Lymnocyrtus minimus	§§	Art. 4 (2)	k.A.	R	unbek. –	unbekannt
Zwergschwan	Cygnus bewickii	§	Anh. I	k.A.	R/W	S –	<70 Individuen (2000-2004)
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	§	Art. 4 (2)	*	B	G G	550-700 Brutpaare (2000-2006)
Zwergtaucher Rastbestand		§			W	G G	>2.000 Individuen (2000-2004)
Amphibien und Reptilien							
Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	§§	Anh. IV	2	G	U U	>300 Vorkommen (2000-2006)
Gelbbauchunke	Bombina variegata	§§	Anh. II, IV	1S	G	S S	~28 Vorkommen (2000-2006)
Kammolch	Triturus cristatus	§§	Anh. II, IV	3	G	G U	>1.000 Vorkommen (2000-2006)
Kleiner Wasserfrosch	Rana lessonae	§§	Anh. IV	3	G	G G	unbekannt
Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	§§	Anh. IV	1	G	S S	>40 Vorkommen (2000-2006)
Kreuzkröte	Bufo calamita	§§	Anh. IV	3	G	U U	>250 Vorkommen (2000-2006)
Laubfrosch	Hyla arborea	§§	Anh. IV	2S	G	U↑ U↑	>500 Vorkommen (2000-2006)
Moorfrosch	Rana arvalis	§§	Anh. IV	2S	G	U U	~80 Vorkommen (2000-2006)
Springfrosch	Rana dalmatina	§§	Anh. IV	*	G	G G	>450 Vorkommen (2000-2006)
Wechselkröte	Bufo viridis	§§	Anh. IV	2	G	U –	~60 Vorkommen (2000-2006)
Mauereidechse	Podarcis muralis	§§	Anh. IV	2	G	U U	>60 Vorkommen (2000-2006)
Schlingnatter	Coronella austriaca	§§	Anh. IV	2	G	U U	>250 Vorkommen (2000-2006)
Zauneidechse	Lacerta agilis	§§	Anh. IV	2	G	G↓ G↓	>600 Vorkommen (2000-2006)
Wirbellose							
Gemeine Flussschnecke	Unio crassus	§§	Anh. II, IV	1	G	S –	3 Vorkommen (2006)
Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	§§	Anh. II*, IV	0	?	S –	1-2 Vorkommen (nach 1990)
Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	§§	Anh. IV	D	G	G unbek.	~15 bodenständige Vorkommen (2000-2006)
Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	§§	Anh. II, IV	1	G	U unbek.	5 bodenständige Vorkommen (nach 1990); mehrere Einzelnachweise
Eremit	Osmoderma eremita	§§	h. II, IV, prior	k.A.	G	S S	5 Vorkommen (2000-2006)
Heldbock	Cerambyx cerdo	§§	Anh. II, IV	k.A.	?	S –	3 Vorkommen (nach 1990)
Blauschillernder Feuerfalter	Lycæna helle	§§	Anh. II*, IV	1S	G	– U	>20 Vorkommen (2000-2006)
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea nausithous	§§	Anh. II, IV	2S	G	S U	>50 Vorkommen (2000-2006)
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea teleius	§§	Anh. II, IV	1S	G	– S	2 Vorkommen (2000-2006)
Nachtkerzen-Schwärmer	Proserpinus proserpina	§§	Anh. IV	R	G	G G	~25 Nachweise (nach 1990)
Schwarzfleckiger Feuerfalter	Maculinea arion	§§	Anh. IV	1	G	– S	~20 Vorkommen (nach 1990)
Pflanzen							
Einfache Mondraute	Botrychium simplex	§§	Anh. II, IV	1S	G	S –	1 Vorkommen (2003)
Frauenschuh	Cypripedium calceolus	§§	Anh. II, IV	2	G	S S	7 Vorkommen (2003)
Kriechender Sellerie	Apium repens	§§	Anh. II, IV	1	G	S –	4 Vorkommen (2005)
Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	§§	Anh. II, IV	R	G	– U	10 Vorkommen (nach 1990)
Schwimmendes Froschkraut	Luronium natans	§§	Anh. II, IV	2S	G	S S	ca. 23 Vorkommen (nach 1990)
Sumpf-Glanzkraut	Liparis loeselii	§§	Anh. II, IV	1S	G	S S	3 Vorkommen (nach 1990)
Legende:							
Geschützte Art: §§= streng geschützt; §= besonders geschützt							
Anhang FFH-RL, V-RL*: neu aufgenommen in Ergänzung der Anhänge zur FFH-Richtlinie gem. Beitrittsakte 2003; prioritär: prioritäre Art							
Rote Liste NRW 1999: 0= ausgestorben; 1= vom Aussterben bedroht; 2= stark gefährdet; 3= gefährdet; R= durch extreme Seltenheit gefährdet; I= gefährdete wandernde Art; D= Daten nicht ausreichend; V= Vorwarnliste; * nicht gefährdet; N= Einstufung dank Naturschutzmaßnahmen; X= Dispersalarzt; M= Migrant, Irrgast oder verschleppt; k.A.= keine Angabe							
Rote Liste Vögel NRW 2008: 0= ausgestorben; 1= vom Aussterben bedroht; 2= stark gefährdet; 3= gefährdet; R= durch extreme Seltenheit gefährdet; V= Vorwarnliste; * nicht gefährdet; S= Einstufung dank Naturschutzmaßnahmen; k.A.= keine Angabe							
Status in NRW: S=Sommervorkommen; W=Wintervorkommen; R= Rastvorkommen; D= Durchzügler							